

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/57/87

Dresden, 21. August 2018

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)

Drs.-Nr.: 6/14155

Thema: Nachfrage zu Drs. 6/13820: Kriminalitätsbelastung Deutscher und Ausländer

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung: Es wird darum gebeten, ausländerrechtliche Delikte entweder gesondert auszuweisen oder herauszunehmen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung erfolgt auf Grundlage von Daten aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen bzw. auf Daten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen mit Basis Zensus 9. Mai 2011. Die PKS-Angaben beziehen sich dabei alle auf Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße.

Frage 1:

Wie viele Straftaten verübten einerseits nicht-deutsche Tatverdächtige und andererseits deutsche Tatverdächtige in den Jahren 2014 bis 2017 in absoluten Zahlen im Freistaat Sachsen? [Bitte tabellarisch als Gegenüberstellung auflisten (deutsche/nicht-deutsche Tatverdächtige)!]

Die Frage nach den Straftaten, die durch deutsche bzw. nichtdeutsche Tatverdächtige begangen wurden, wird ausschließlich auf Grundlage der Anzahl der aufgeklärten Fälle beantwortet. Die Summe der Anzahl aufgeklärter Fälle unter Beteiligung deutscher bzw. nichtdeutscher Tatverdächtiger kann die Gesamtzahl der aufgeklärten Fälle überschreiten, da deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige auch gemeinsam gehandelt haben können.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Jahr	Anzahl der aufgeklärten Fälle deutscher Tatverdächtiger	Anzahl der aufgeklärten Fälle nichtdeutscher Tatverdächtiger
2014	148 136	23 962
2015	132 319	28 615
2016	128 599	33 165
2017	146 037	57 752

Frage 2:

Wie viele Deutsche und wie viele Nicht-Deutsche lebten nach den Erkenntnissen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen in den Jahren 2014 bis 2017 jeweils in Sachsen? (Bitte tabellarisch ebenso auflisten wie bei Frage 1 nach Deutschen und Nicht-Deutschen!)

Jahr	deutsche Bevölkerung gesamt	nichtdeutsche Bevölkerung gesamt
2014	3 947 150	99 235
2015	3 938 217	117 057
2016	3 926 108	158 743
2017	3 910 152	171 631

Frage 3:

Welche relative Kriminalitätsbelastung ergibt sich daraus für die Jahre 2014 bis 2017 bei nicht-deutschen Tatverdächtigen je 100.000 nicht-deutsche Einwohner in Sachsen? (Bitte anhand der Antworten aus Frage 1 und 2 errechnen!)

Frage 4:

Welche relative Kriminalitätsbelastung ergibt sich für die Jahre 2014 bis 2017 bei deutschen Tatverdächtigen je 100.000 deutsche Einwohner in Sachsen? (Bitte anhand der Antworten aus Frage 1 und 2 errechnen!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Die Antwort kann aus folgenden Gründen nicht aus Frage 1 und 2 errechnet werden:

Die Beantwortung der Frage 1 erfolgt zu Tatverdächtigen gesamt (deutsche und nicht-deutsche Tatverdächtige mit Wohnsitz in Sachsen sowie ohne Wohnsitz in Sachsen, wie z. B. Touristen, Durchreisende etc).

Die Beantwortung der Frage 2 enthält die jeweilige Anzahl der Personen ausschließlich mit Wohnsitz in Sachsen.

Frage 5:

Wie viele heranwachsende Nicht-Deutsche und Deutsche (18 bis 20 Jahre) lebten 2014 bis 2017 jeweils im Freistaat Sachsen? Wie viele Straftaten begingen sie jeweils im Vergleich zueinander in absoluten Zahlen? (Zusätzlich dazu wäre eine Berechnung der relativen Kriminalitätsbelastung durch die genannten Gruppen vorzüglich.)

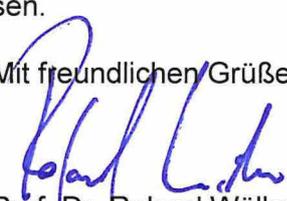
Die Summe der Anzahl aufgeklärter Fälle unter Beteiligung deutscher bzw. nichtdeutscher heranwachsender Tatverdächtiger kann die Gesamtzahl der aufgeklärten Fälle überschreiten, da deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige auch gemeinsam gehandelt haben können.

Jahr	Bevölkerungsanzahl der deutschen Heranwachsenden	Bevölkerungsanzahl der nicht-deutschen Heranwachsenden
2014	70 575	4 225
2015	75 019	5 440
2016	80 280	9 316
2017	85 310	9 048

Jahr	Anzahl der aufgeklärten Fälle deutscher tatverdächtiger Heranwachsender	Anzahl der aufgeklärten Fälle nichtdeutscher tatverdächtiger Heranwachsender
2014	11 206	2 500
2015	10 147	3 308
2016	10 080	3 627
2017	9 852	4 247

Drüber hinaus wird auf die zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Roland Wöllner